

4. Kerngruppentreffen

ERGEBNISPROTOKOLL

13.08.2019

17:00 BIS 20:00

AMT REHNA

→ Nächste Sitzung 03.09.2019

BESPRECHUNGSLEITER	Andre Schmidt, Trigenius	PROTOKOLLFÜHRERIN	Anne Kraft, KMGNE
TEILNEHMENDE	Alexandra Oettinghaus Benjamin Materne Dirk Groth Hartmut Bruse Heike Lorenz Heiko Boje Jana Oettinghaus	Joachim Borner Marcel Lütjohann Martin Reininghaus Monika Reh Nina Arnold Sebastian Zamzow Stephan Murr	

Tagungsordnungspunkte

TOP 1 EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des mit Amtsverwaltung und Bürgermeister abgestimmten Einladungsentwurfs • Anmerkungen zum Entwurf: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Überprüfung auf verständliche Wortwahl, insb. im Abschnitt „Klimaschutzkonzept – Was ist das?“ (Status Quo ⇔ IST-Stand, Strukturen, Werkzeuge, Fokus...) ◦ Erwähnung Impulsvortrag Fa. Eigenstetter in der Einladung ◦ Einige kleinere Korrekturen (Rechtschreibung, Grammatik) • Druck und Bereitstellung bis Freitag, 16.08.2019 bei Herrn Reininghaus (Professioneller Druck + Faltung auf ca. 160 g – Papier, umweltzertifiziert) • Verteilung: 16. – 18.08.2019 durch Mitglieder der Kerngruppe + Trigenius <ul style="list-style-type: none"> ◦ Falkenhagen, Löwitz, Gletzow, Parber, Vitense, Törber (ca. 180 Gebäude) => verantwortlich Herr Reinighaus ◦ Brützkow / Othenstorf (ca. 70 Gebäude) => Frau Oettinghaus ◦ Nesow / Nesow Dorf (ca. 70 Gebäude) => Frau Reh / Frau Lorenz ◦ Rehna: E.-Thälmann-Str. / Körnerstr. / Holmer Straße / Forstweg (ca. 75 Gebäude) => Hr. Bruse ◦ Rehna: übrige Bereiche (ca. 600 Gebäude) => Trigenius
TOP 2 BÜRGER-VERSAMMLUNG 28.08.2019	<ul style="list-style-type: none"> • Moderation: Joachim Borner • Eröffnung durch Bürgermeister oder Stellvertreter (ca. 5 Min.) Herr Groth klärt das noch einmal ab → warum treffen wir uns • Vorstellung / Erklärung Klimaschutzkonzept durch Trigenius (ca. 10 Min.) (Programmpunkt vorgezogen) • Impulsvortrag Beispielkommune (5-10 Min.): Mögliche Themen sind auch Klimafolgenanpassung / Extremwetterereignisse • Impulsvortrag Tischlerei Eigenstätter (PV / Holzvergaser), (5-10 Min.): Warum habe ich das gemacht? Motivation wichtiger als Ergebnis, Risiko eingegangen, experimentiert. Referent urlaubsbedingt noch unklar. • Ideenwerkstätten: an Stehtresen, Themenspezifische Lösungsansätze → Maßnahmenkatalog entwickeln (ca. 20 Min) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Klimaschutz zu Hause – Verbraucherzentrale: ergänzendes Beratungsangebot, wie muss Angebot aussehen, dass Menschen es aufnehmen? ◦ Klimaneutrale Siedlungsentwicklung – Referent, Boje: Klimaanpassung und -folgen, städtebauliche Planungsprozesse ◦ Klimaschutz in Unternehmen: u.a. FEMEG, Maack, Qualifizierung Handwerker ◦ Lern- und Bildungsmöglichkeiten Klimaschutz - Borner: Schule und Bedarfe Bevölkerungsgruppen, Beispiele, langfristige Bildungsinitiative, welche Angebote werden gebraucht? • Ergebnisse der Thementische und Ausblick, wie geht es weiter?
TOP 3 ANWOHNERBEFRAGUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Fragebögen entsprechend bereits in der Kerngruppensitzung vom 06.06. vorgestellter Entwürfe, Endredaktion erfolgt noch • Befragungszeitraum: 2 Wochen ab 02.09.2019 • Verteilung in die Haushalte analog Einladungsverteilung • Vorab-Verteilung auf Bürgerversammlung • Abgabemöglichkeiten: E-Mail / Fax / Post an Trigenius, Amtsverwaltung, evtl. bei lokalen Abgabestellen in Ortsteilen – noch zu klären! • Weitere Teilnahmemöglichkeiten: Online-Befragung, Fragebogendownload via Projekt-Homepage • Ansprechpartner*innen zur Unterstützung beim Ausfüllen: Herr Reininghaus, Heike Lorenz, Alexandra Oettinghaus – Weitere Meldungen sind willkommen • Terminvorschläge für entsprechende Einweisung / Kurzschulung erfolgen durch Trigenius
TOP 4 WEBSITE	<p>Fördermittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installateure als Schnittstelle zwischen Einwohnern und Fördermittelgebern im Sinne einer Erstberatung • Erforderliche Qualifikation für Fördermittelbeantragung teils sehr umfangreich (z.B. DENA-Liste Energieeffizienzexperten für KfW-Programme), kann durch Handwerksbetriebe i.d.R nicht geleistet werden, teils durch Sparkassen angeboten • In Rehna gerade niemand der sich Fördermittelberatung Beantragung annimmt

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Fördermittelportals des LEEA MV • Für alle 3 Zielgruppen Lösungen auf https://www.foerderung-leea-mv.de/foerderung/: kommunaler Bereich, Privatpersonen, Unternehmen • Verantwortlich für Fördermittel bei LEEA: Herr Kiel • „Energieberater“ kein geschützter Begriff, es gibt zahlreiche verschiedene Qualifikationen / Zertifizierungen die dann auch mit verschiedenen Zugriffsmöglichkeiten auf Fördermittel verbunden sind. • Wie können Installateure/ Firmen motiviert werden, als Service auf Fördermittel hinzuweisen? → Vertrauen in Handwerker, Kontakt aufnehmen <p>Vernetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivierende Beispiele, Geschichten auf Website Interviewpartner →AK <p>Kontakt & Pressebereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menu ergänzen →AK
TOP 5 FORMALIA & AKTUELLES	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakte zu Gewerbebetrieben und Landwirten wurden weitgehend hergestellt • Gewerbebetriebe teils bereits im eigenen Rahmen aktive (PV-Anlagen, Arbeitsgruppe Energie...) • Erste Aussagen von Landwirten: Nutzung Waldrestholz ausreichend für Rehna • Kontakt zu Ausschüssen wurde hergestellt. Konzept und Zwischenstände sollen dort präsentiert werden. Ziel ist es, für die Verstetigung und Fortführung von Maßnahmen wichtige Beschlusslagen vorzubereiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Annahme / Beschluss des Klimaschutzkonzeptes ○ Weiterführende Beschlüsse, z.B. Klimaneutrales Rehna bis 2050 • Auf dieser Grundlage ergeben sich dann ggf. auch weitere Fördermöglichkeiten. • Nächster Termin: 03.09.2019 18:00 Uhr
TOP X PRESSESERIE	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgermeisterbrief SVZ täglich Joachim Borner in Abstimmung mit Herr Reininghaus • Als Ergänzung in Blitz – Sonntagsprogramm • Artikelserie Klimaschutzbotschafter • Unternehmen: Eigenstetter (Wismarer Solar-Module)→ AS, wie kommen Unternehmen ihrer Verantwortung nach? Warum machen sie das überhaupt? • Bitte in die Runde: gute Beispiel Privatpersonen und Unternehmen
TOP X IDEEN FÜR MAßNAHMEN	<ul style="list-style-type: none"> • Fördermittel und Energiesparberatung einmal im Monat durch Verbraucherzentrale in Rehna, Herr Kiel Fördermittelberatung, Planer Herr Müller Grevesmühlen Wasserstoff →AS • Thematische Beratungen durch lokale Unternehmen z.B. Nikki Rudolf (über Herr Zamzow), Verein Kleinunternehmen (Kontakt zu Vorsitzenden Arndt Elektro über Frau Oettinghaus), Fensterbau Rodlewski, Schmiede Bülowstraße • Forderung an Handwerkskammer: Qualifizierungsangebote/ Förderung nachhaltige Technologien, Bereitstellung der Weiterbildungsmodule, Kompetenzzentrum des Handwerks in Schwerin → bisher eher Digitalisierung • Klimaneutral/CO2 neutrale Veranstaltungen Maack Event Schlager, Besucher aus ganz D Marketing

ANHANG	PowerPoint-Präsentation zur Veranstaltung
BESONDERE ANMERKUNGEN	Ein Teil der Teilnehmenden musste früher zu einer anderen Besprechung. Aufgrund Terminverschiebung stießen einige Teilnehmer erst später zur Veranstaltung hinzu.